

Klimaschutzfonds Wedel e.V.

Jahresbericht 2008

Impressum:

Klimaschutzfonds Wedel e.V., Dr. Stephan Bakan (Vors.)

i.Hs. Stadtwerke Wedel GmbH, Feldstr. 150, 22880 Wedel

eMail: kontakt@klimaschutzfonds-wedel.de

Web: www.klimaschutzfonds-wedel.de

Vorwort:

Der in den letzten Jahrzehnten beobachtete globale Klimawandel ist zum größten Teil eine Folge der immer weiter steigenden Nutzung fossiler Energieträger durch den Menschen. Die langfristige globale Temperaturerhöhung und die damit verbundenen potentiell katastrophalen Klimafolgen werden ganz entscheidend vom zukünftigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen abhängen. Als Reaktion auf diese im Grundsatz lange bekannten Befunde begann man in Deutschland schon frühzeitig mit der Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen und Förderinstrumente zur Energieeinsparung und der Entwicklung und Nutzung erneuerbarer Energien. Zur lokalen Verbreitung und Förderung dieser Ziele und geeigneter Maßnahmen haben sich Wedeler Bürger nach dem Motto „Global denken, lokal handeln“ im Klimaschutzfonds Wedel e.V. seit 1996 zusammen getan. Der Klimaschutzfonds setzte seine satzungsmäßig festgelegten Ziele und Grundsätze auch im letzten Jahr durch verschiedenste Maßnahmen um, wie der vorliegende Jahresbericht 2008 zeigt.

Im Vordergrund stehen immer wieder fachlich interessante öffentliche Vorträge und Ausstellungen zu verschiedenen Aspekten des weiten Themenfeldes. So wurde in 2008 neben öffentlichen Abendvorträgen zum Gebäude-Energieausweis und der Nutzung von Erdwärme auch eine moderne Multi-visionsveranstaltung für etwa 200 Schülern der weiterführenden Wedeler Schulen im Ernst-Barlach-Saal gefördert. Solche Veranstaltungen sollen, ebenso wie die unbürokratische Ausstattung der Stadtbücherei und der Schulen mit Fachbüchern und modernen Vermittlungsmedien, vor allem auch die Jugend für das schicksalsträchtige Zukunftsproblem und seine Lösungsmöglichkeiten sensibilisieren helfen.

Im Berichtsjahr 2008 konnte der Klimaschutzfonds in enger Zusammenarbeit mit allen wichtigen Wedeler Akteuren zum ersten Mal eine Energiemesse in unserer Stadt veranstalten. An diesem Wochenende bekamen ca. 3000 Wedeler Bürger und Bewohner der angrenzenden Hamburger Wohnbezirke einen Einblick in mögliche Maßnahmen der Energieeinsparung, Gebäudedämmung und Nutzung von erneuerbaren Energieträgern. Neben der allgemeinen Informationsverbreitung konnten viele ausstellende Handwerker und Gewerbetreibende ernstgemeinte Kontakte und konkrete Aufträge gewinnen. Auf Grund der allgemein positiven Einschätzung dieser Veranstaltung wurde eine Wiederholung in 2009 beschlossen.

Darüber hinaus hat sich der Klimaschutzfonds auch immer wieder für die Nutzung der Solarenergie in unserer Gemeinde eingesetzt. Das hängt rückblickend mit der Schließung der AEG-Solarproduktion um 1994 und der anschließenden Ausgründung mehrerer Solarfirmen in Wedel zusammen. Dazu betreibt der Klimaschutzfonds selbst sehr erfolgreich eine Solaranlage auf dem Rathausdach, deren Erlöse einen wesentlichen Beitrag zu unseren jährlichen Einnahmen darstellen. Eine öffentliche Wette auf den Zeitpunkt, zu dem mit dieser Anlage 22222kWh Strom erzeugt sein würden, hat guten Anklang in der Öffentlichkeit auch weit über die Stadtgrenzen hinaus gefunden. Im Übrigen ist inzwischen auch das Förderprogramm für den Einbau von solarthermischen und photovoltaischen Anlagen durch Wedeler Bürger ein fester und erfolgreicher Bestandteil unserer Aktivitäten, für das bisher schon über 12000 Euro ausgegeben wurden.

Abschließend möchte ich unseren Sponsoren und aktiven Unterstützern bei den verschiedenen Veranstaltungen sowie allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern für ihren Einsatz im abgelaufenen Berichtsjahr herzlich danken, ohne deren großzügige und ausdauernde Unterstützung alle diese Klimaschutzaktivitäten in und für Wedel nicht möglich wären.



Wedel, im April 2009

Stephan Bakan (Vors.)

Aktivitäten in 2007:

	Datum	Bemerkung
Vorstands- und Beiratssitzung	29. Januar	Vorstellung des Projektes Bürgersolaranlage von Stadtwerke, Stadtparkasse, Solarno
Vorstands- und Beiratssitzung	19. März	Vorbereitung des Auftritts des KSFW bei den Wedeler Energietagen
Solarwette 22222	26. März	Rathaus-Solaranlage erreicht 22222kWh, Preisverteilung bei Wedeler Energietagen
Multivision „Klima und Energie“	8. April	Filmvorführung mit thematischer Moderation für Schüler der weiterführenden Schulen im Ernst-Barlach-Saal
„Gebäude-Energieausweis“	8. April	Vortrag in der Stadtbücherei
„Nutzung von Erdwärme“	15. April	Vortrag in der Stadtbücherei
„Klimawandel in Norddeutschland“	23. April	Vortrag von Prof. H. von Storch bei der Stadtparkasse
Wedeler Energietage	26./27. April	Veranstalter, Infostand, auf dem Gelände von Lüchau Baustoffe
Vorstands- und Beiratssitzung	25. Mai	Beratung über neue Projekte
Jahreshauptversammlung	3. Juni	
Vorstands- und Beiratssitzung	9. September	Beratung über neue Projekte
Vorstands- und Beiratssitzung	4. November	Vorbereitung Energietage 09

- Ende 2008 betrug die Mitgliederzahl 39.
- In 2008 standen den Einnahmen von 10.700 Euro (darunter 2.000 von der Solarstromanlage auf dem Rathausdach und 7.600 aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden) Ausgaben von 6.800 Euro (davon 4500 für Solarförderung und 2000 für die Energiemesse) gegenüber.

Solarwette 22.222: Und der Gewinner ist...

(Bericht auf www.klimaschutzfonds-wedel.de vom 30.03.08)

Der Klimaschutzfonds Wedel e.V. hatte vor einigen Wochen eine Solarwette ausgeschrieben, bei der bis Ende Februar der Zeitpunkt erraten werden sollte, zu dem unsere Solaranlage auf dem Wedeler Rathausdach die 22222-te Kilowattstunde geschafft haben würde. An dieser Wette haben sich immerhin 26 Mitbürger aus Wedel und der näheren und auch weiteren(!) Umgebung beteiligt. Eine Meldung kam gar aus Vreden an der holländischen Grenze.

Die entscheidende Stunde schlug am Donnerstag, 27. 3. 2008, um 10:18 Uhr, als der Kilowattstundenzähler der Solaranlage auf die magische Zahl 22222 sprang. Obwohl auf genau diesen Tag niemand getippt hatte, hatten sich die drei Erstplatzierten doch nur um einen Tag verschätzt:

1. Frau Cornelia Puck-Wiese, Wedel, 26.3., 15:00 Uhr
2. Herr Sebastian Wiese, Wedel, 26.3., 12:15 Uhr
3. Herr Peter Albrecht, Hamburg, 28.3., 13 Uhr

Der Klimaschutzfonds hatte für die erfolgreichen TeilnehmerInnen attraktive Geldpreise von 500, 300 und 200 Euro zur Beschaffung energieeffizienter Geräte oder zur Finanzierung eines Energiegutachtens ausgeschrieben. Diese Preise werden während der Wedeler Energietage auf dem Gelände des Lüchau Baumarktes am Sonntag, 27. April 2008, um 15:30 Uhr übergeben.



KSF-Vorsitzender Stephan Bakan, Gewinnerin Cornelia Puck-Wiese, stv. KSF-Vorsitzender Michael Koehn
(Foto: Jörg Frenzel)

Erste Wedeler Energietage 2008

(Nachlese auf www.wedeler-energietage.org)

Die Sorge um die Zukunft unserer Welt im Allgemeinen und unsere schönen "Stadt am Elbestrom" im Besonderen führte im Frühjahr 2007 einige Menschen zusammen. Die Initiatoren unter Federführung des Klimaschutzfonds Wedel e.V. beschlossen, den Menschen Informationen und Anregungen zu geben, wie Wohngebäude fit gemacht werden können. Es soll gezeigt werden, wie für vergleichsweise geringe Investitionen Neubauten so erstellt werden können, dass über nur wenige Jahre erhebliche Einsparungen -an Geld und CO₂- erreicht werden. Für Sanierung von Altbauten gibt es fast ebenso viele Möglichkeiten, Portemonnaie und Umwelt zu entlasten.

In Zeiten starker Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt wollten die Initiatoren zudem Wege und Chancen für die lokale Wirtschaft aufzeigen. Geänderte Anforderungen z. B. für Heizungsanlagen und Gebäudedämmung bieten gerade kleineren, ortsansässigen Firmen die Möglichkeit, neue Geschäftsfelder für sich zu erschließen.

Am 26. und 27. April 2008 fanden unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Niels Schmidt die Ersten Wedeler Energietage statt, jungen Familien, Hausbesitzern und interessierten Bürgern waren zu einem umfangreichen, informativen, aber auch kurzweiligen Programm in die Rissener Straße 142 (Bauzentrum Lüchau) eingeladen.

Durch das Rahmenprogramm führte der aus Presse und TV bekannte "singende Bau-Ingenieur" Ronny Meyer (<http://www.ronny-meyer.com/>), für Kinder wurden Spiel- und Betreuungsmöglichkeiten angeboten, Speisen und Getränke servierte MilleModi (<http://www.millemodi.de/>). Das musikalische "Highlight" präsentierten am Sonntag Voice-n-Girls (<http://www.voice-n-girls.de/>) mit einer faszinierenden A-Capella-Show.

3.000 Besucher auf den Energietagen

(Hamburger Abendblatt/ Pinneberger Zeitung, 29. 4. 2008)

Als Erfolg werten Organisatoren und Aussteller die 1. Wedeler Energietage. Obwohl das hohe Ziel einer fünfstelligen Besucherzahl nicht erreicht wurde und nur etwa 3000 Gäste kamen, zog Michael Koehn, stellvertretender Vorsitzender des Klimaschutzfonds Wedel, ein positives Resümee. "Wir sind zufrieden für das erste Mal - und die Aussteller sind es auch. Sie haben berichtet, dass das Publikum fachkundig und interessiert war und die eher störenden Werbeartikel-Jäger fehlten", so Koehn, der die Ausstellung im Bauzentrum Lüchau initiiert hatte. Ins gleiche Horn stieß Bauunternehmer Carsten Rehder. Er ist ein Beispiel für jene unter den rund 30 Ausstellern, die Klasse vor Masse setzen. "Was nützen mir 5000 Besucher, wenn 4999 nur gucken. Ich hatte hier eine ganze Reihe von Erfolg versprechenden Gesprächen. Da kamen Besucher sogar schon mit konkreten Zeichnungen an und informierten sich über die Möglichkeiten der Realisierung", sagte er. Marc Cybulski, Vorstandssprecher der Stadtsparkasse Wedel, die als einer der Hauptsponsoren auftrat, stützte diese Meinung: "Wir können zufrieden sein."

Energiepässe und Photovoltaikanlagen, Erdwärme und Dämmung, Heizanlagen und Isolierfenster - es gab kaum ein Thema, das nicht abgedeckt wurde. Für Michael Koehn vom Klimaschutzfonds ist deshalb klar, dass diese Verbrauchermesse keine Eintagsfliege gewesen sein soll. "Das sollte fortgesetzt werden, vielleicht in zwei Jahren", sagte er. Die Entscheidung darüber werde aber in der Organisationsgruppe fallen.

Von Jörg Frenzel, Hamburger Abendblatt/PZ

Solaranlage des Klimaschutzfonds auf dem Rathausdach

(Projektbericht auf www.klimaschutzfonds-wedel.de)

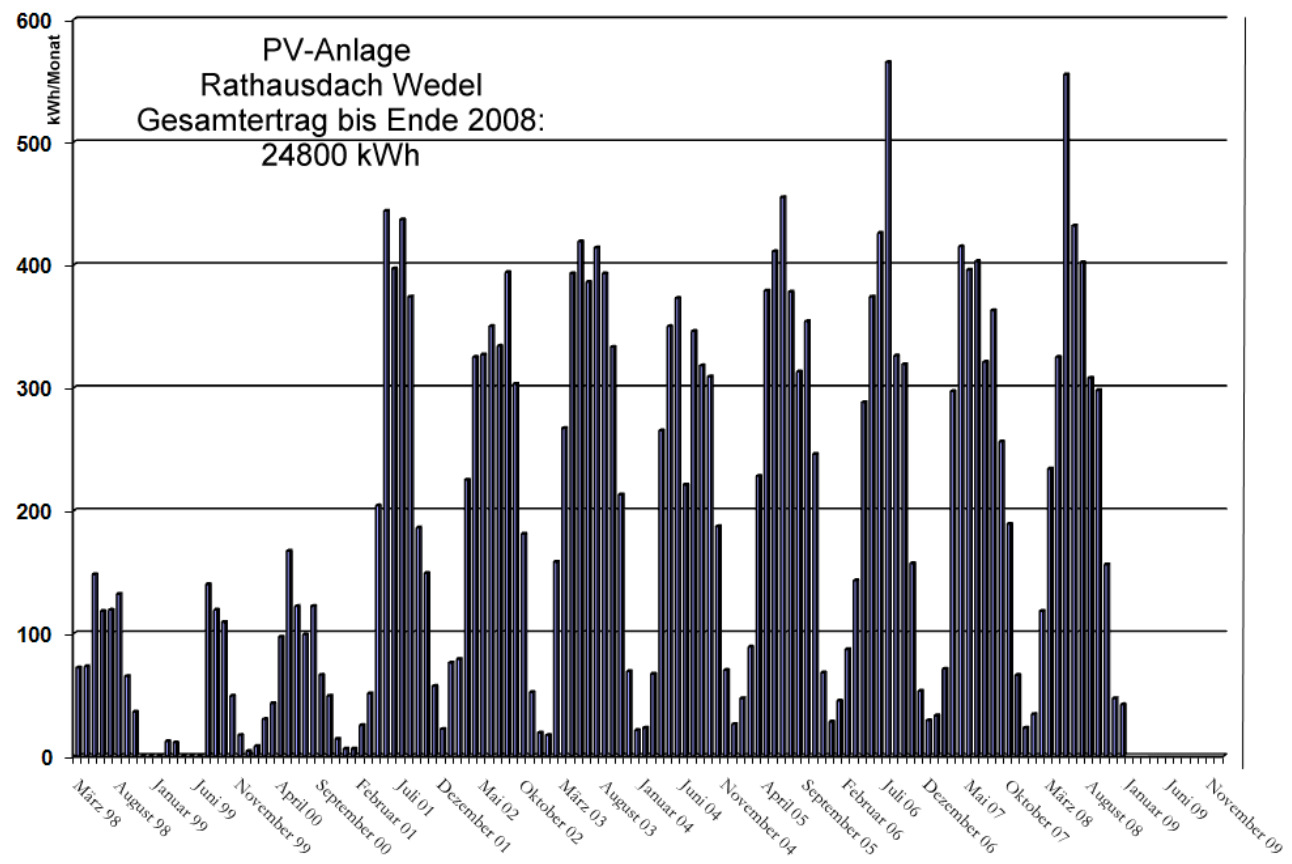
Eine der vielversprechendsten alternativen Energietechniken ist die Photovoltaik, bei der Solarzellen die üppig verfügbare Sonnenenergie einfangen und in Strom verwandeln. Da auch in Wedel die Sonne über 1.500 Stunden im Jahr scheint, lassen sich auf jedem Quadratmeter an die 800 kWh Strom erzeugen. Und durch die gesetzlich garantierte Einspeisevergütung rechnet sich der Betrieb einer solchen Solaranlage auch hierzulande.



Um das zu zeigen, hat der Klimaschutzfonds Wedel e.V. schon 1998 eine Demonstrationsanlage auf dem Dach des Rathauses mit einer maximalen Kapazität von rund 1,2 kW errichtet. Im Jahr 2001 wurde die Anlage in der zweiten Ausbaustufe auf eine maximale Kapazität von 3,4 kW erweitert.

Auf dem Flachdach des Rathauses mussten die Solarpaneele auf eine Metallrahmenkonstruktion montiert werden. Diese Aufstellung erwies sich als besonders günstig, da die damit bewirkte gute Durchlüftung für eine Kühlung der Paneele und damit einen recht hohen Jahresertrag von ca. 2.500kWh sorgt.

Die Anlage hat bisher weitgehend zuverlässig und störungsfrei zu unserer Zufriedenheit gearbeitet. Die damit erwirtschafteten Überschüsse kommen unserer übrigen Projektarbeit zu Gute. Insgesamt hat die Anlage seit ihrer Errichtung ca. 25.000 kWh an Strom produziert und damit der Erdatmosphäre fast 10 Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgases Kohlendioxid erspart.



Der Klimaschutzfonds fördert erneuerbare Energie im Investitionsvolumen von 225.000€

Der Klimaschutzfonds Wedel e.V. fördert seit vielen Jahren die Nutzung von erneuerbarer Energie durch Wedeler Bürger. Vor allem die Anschaffung von Solaranlagen wird mit bis zu 500 Euro bezuschusst. Inzwischen wurde mit diesem Programm der Einbau von 18 Anlagen mit rund 8.000 € unterstützt. Damit war eine Investitionssumme von rund 225.000 € verbunden, die zu einem erheblichen Teil Unternehmen aus Wedel und der näheren Umgebung zugute kamen. 82 Prozent der Zuschüsse entfallen auf solarthermische Anlagen („Warmwasseranlagen“), 12 Prozent auf die Photovoltaik („Stromerzeugung“). Darüber hinaus hat die AWO ein Erdgasauto beschafft, welches vom Klimaschutzfonds ebenfalls mit 500 € bezuschusst wurde.

Inzwischen ist der Ölpreis deutlich über 100 \$ je Barrel geklettert und Experten sagen uns weitere Erhöhungen voraus. Mit einer solarthermischen Anlage kann man sich vom Ölpreis teilweise abkoppeln. Einsparungen beim CO₂ und bei den Energiekosten sind jederzeit realisierbar. Die Einspeisevergütung bei der Photovoltaik sorgt für eine gute Rendite. So ist beides vereinbar: Klimaschutz und Rendite.

Diese Förderprogramme des Klimaschutzfonds können natürlich jederzeit weiter in Anspruch genommen werden. Inzwischen ist auch eine Liste von Firmen verfügbar, die die Anlagen fachgerecht aufs Dach installieren können. Interessierte Bürger können diese Liste jederzeit anfordern. Ratschläge, wo es weitere Zuschüsse und zinsgerechte Kredite für Anlagen der erneuerbaren Energie gibt, können den Bürgern ebenfalls gegeben werden. Das Einzige, was ein engagierter Bürger braucht, ist ein unbeschattetes Dach ungefähr nach Süden ausgerichtet.

Darüber hinaus sind beim Klimaschutzfonds einige größere Projekte in Planung. Dazu gehören u.a. die Wedeler Energietage am 26. und 27. März. Weitere werden folgen. Auch ist geplant die Beratung auszubauen.

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen des Klimaschutzfonds Wedel, den Wedeler Energietagen oder der Solarwette 22222 bieten wir Ihnen unter www.klimaschutzfonds-wedel.de

Für den Vorstand: Knut Persson (8088794, k.persson@t-online.de)
Stephan Bakan (82441, stephan.bakan@t-online.de)

Aktualisierung im März 2009:

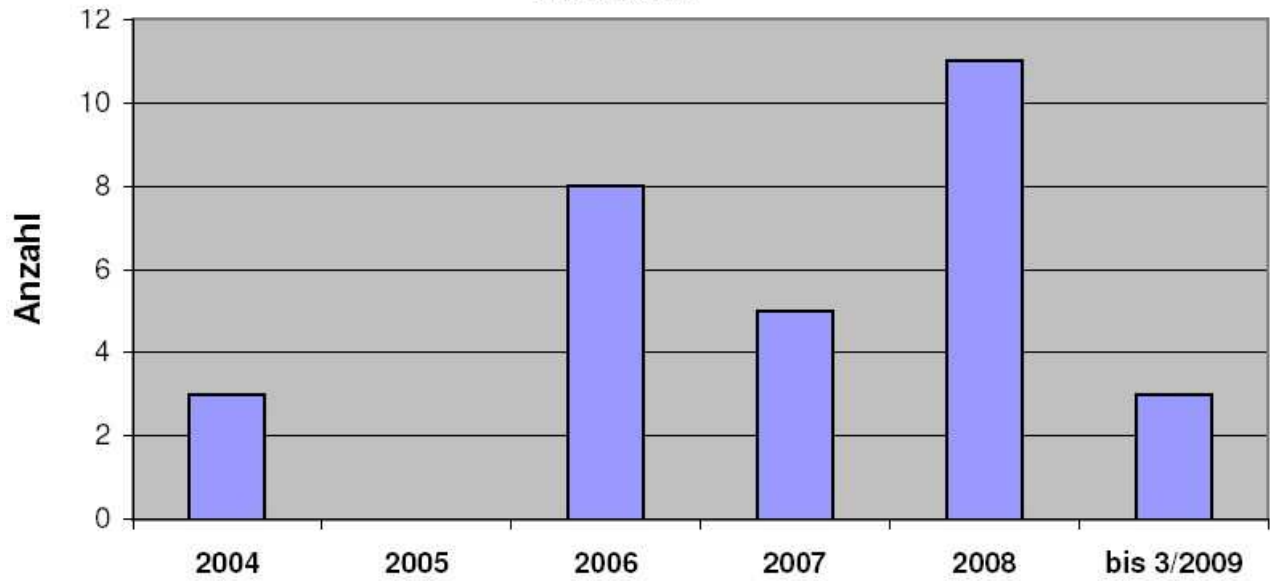
Geförderte Projekte des Klimaschutzfonds Wedel (KSFW)

Jahr	Photovoltaik	Solarthermie	Erdgasauto	Anzahl	Zuschuss KSFW
2004	0	3	0	3	1.250,00 €
2005	0	0	0	0	- €
2006	0	7	1	8	3.840,00 €
2007	1	4	0	5	1.893,40 €
2008	1	10	0	11	4.539,00 €
bis 3/2009	1	2	0	3	1.469,20 €
Gesamt	3	26	1	30	12.991,60 €

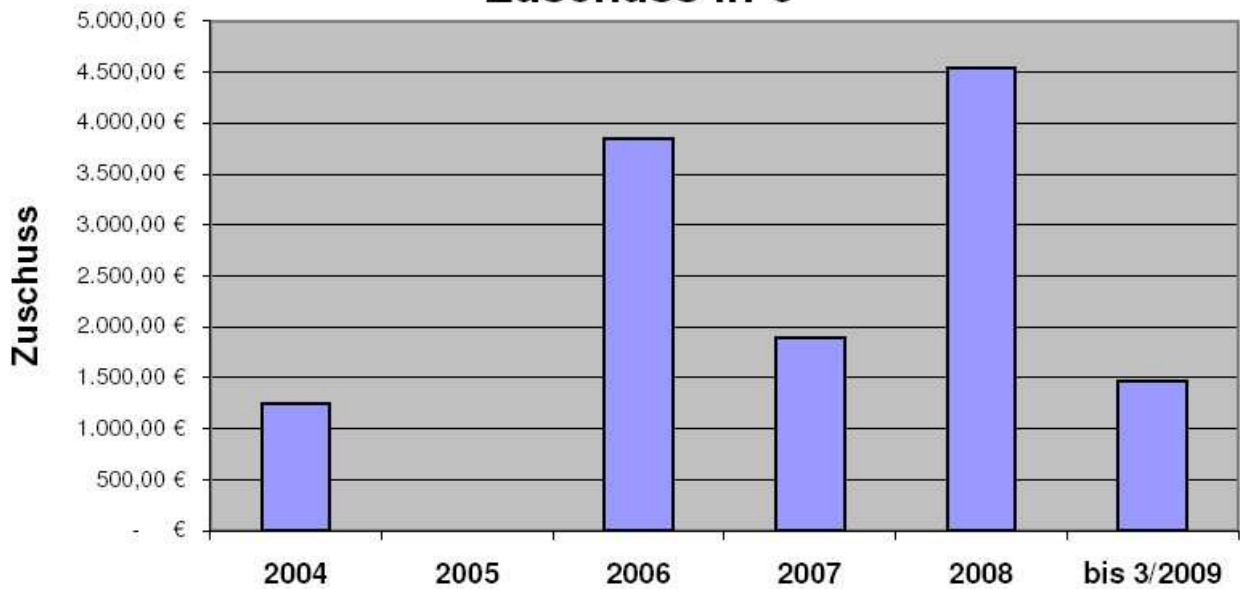
Kapazität 15 kWp 228 m²

Investitionssumme seit bestehen: ca. 375.000 €
CO₂-Einsparung pro Jahr: ca. 11 Tonnen

Geförderte Projekte des Klimaschutzfonds Wedel (KSFW): Anzahl



Zuschuss in €



Die Förderprogramme des Klimaschutzfonds Wedel

Förderprogramm Erdgasautos des Klimaschutzfonds Wedel e.V.

§ 1 Förderprogramm

Der Klimaschutzfonds Wedel e.V. möchte die Umrüstung und Anschaffung von Erdgasbetriebenen Kraftfahrzeugen durch kirchliche, gemeinnützliche und/oder wohltätige Wedeler Institutionen fördern.

§ 2 Fördergrundsätze

1. Begünstigte sind kirchliche, wohltätige oder gemeinnützige Institutionen mit Sitz oder überwiegendem Betätigungsfeld in Wedel.
2. Antragsteller können ausschließlich die Institutionen sein, nicht jedoch Angestellte derselben oder Privatpersonen.
3. Gefördert wird die Anschaffung oder Umrüstung von Kraftfahrzeugen bis zu einem Gewicht von 3,5t.

§ 3 Förderung

1. Der Förderbetrag beträgt pro Anschaffung eines Neufahrzeugs 500,- € und pro Umrüstung 1.000,- €.
2. Der Förderbetrag wird nachträglich gegen Vorlage der Rechnung ausgezahlt.
3. Das Programm ist befristet bis zum 31.12.2006.
4. Dafür stehen insgesamt 3.000,- € für Förderungen zur Verfügung.

§ 4 Auswahl

1. Anträge sollen schriftlich an den Klimaschutzfonds Wedel e.V. eingereicht werden mit kurzer Beschreibung der Maßnahme.
2. Der Klimaschutzfonds behält sich die Auswahl der zu fördernden Maßnahmen vor.
3. Ein Anspruch auf Förderung besteht für den Antragsteller nicht.

Förderprogramme Solarenergie des Klimaschutzfonds Wedel e.V.

(Stand: 15. Juni 2007)

Der Zusammenhang zwischen globalen Klimaveränderungen und der Verantwortung des Menschen dafür ist kaum noch umstritten. Die Eindämmung unerwünschter Folgen scheint nur über das Energiesparen und den Einsatz alternativer Energien möglich. Die Akzeptanz dieser Sichtweise und die Förderung entsprechender Aktivitäten auch in Wedel sind die Aufgabe des Klimaschutzfonds Wedel e.V. Dafür wurden in den letzten Jahren eine Reihe von Projekten initiiert und Förderungen vergeben, vor allem im Bereich der Nutzung von Solarenergie.

Um diese Nutzung von Solarenergie auch in Wedel nachhaltig voran zu bringen, unterstützt der Klimaschutzfonds Wedel e.V. sowohl die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen als auch von solarthermischen Anlagen in Wedel auch finanziell. Die Förderbedingungen dafür werden im folgenden benannt:

Photovoltaik-Anlagen:

Mit dem aktuellen Energieeinspeisungsgesetz wird die Stromerzeugung durch Photovoltaik mit einer attraktiven Einspeisevergütung versehen. Andererseits sind aber keine staatlichen Investitionskostenzuschüsse mehr vorgesehen. Nun haben natürlich die potentiellen Investoren hier im Norden den Nachteil einer doch etwas geringeren Sonnenbestrahlung, weshalb weitere Anreize zum verbreiteten Einsatz der Photovoltaik sinnvoll erscheinen. Dies gilt vor allem für Wedel als langjährigem Standort von Entwicklung, Produktion und Anwendung von Photovoltaikmodulen.

Wedeler Bauherren erhalten einen Zuschuss von 200 Euro pro kWp installierter Maximalleistung bis zu einem maximalen Betrag pro Einzelmaßnahme von 500 Euro. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt, sobald die Anlage bei der Stadtwerke Wedel GmbH angemeldet ist und der Betreiber zum Bezug der Einspeisevergütung berechtigt ist. Eine wichtige Bedingung für die Förderung durch den Klimaschutzfonds Wedel e.V. ist, dass die Maßnahme ein Gebäude innerhalb der Wedeler Gemeindegrenzen betrifft und über eine Fachfirma abgewickelt wird. Dabei reicht dem Klimaschutzfonds Wedel e.V. ein formloser Antrag mit der Bestätigung der Stadtwerke Wedel GmbH über die Erfüllung der Voraussetzungen zur Bezahlung der Einspeisevergütung und der Nachweis der Baumaßnahme durch eine Fachfirma.

Solarthermische Anlagen:

Solarkollektoren werden zur Erwärmung eines hauseigenen Warmwasserspeichers und zur Heizungsunterstützung genutzt und entlasten so die Energiekosten für die Warmwasserbereitung auch in unseren Breiten deutlich. Daher werden solche Maßnahmen vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss pro installiertem Quadratmeter Kollektorfläche gefördert. Genauere Informationen zum Förderprogramm und den aktuellen Fördersätzen sind auf der Homepage des BAFA (www.bafa.de) zu finden.

Der Klimaschutzfonds Wedel e.V. möchte durch eine zusätzliche Förderung des Einbaus solarthermischer Anlagen den Verbreitungs- und Bekanntheitsgrad dieser Energiespartechnik in Wedel verstärken. Daher können Wedeler Bauherren einen weiteren Zuschuss von 60 Euro pro installiertem Quadratmeter Kollektorfläche bis zu einem maximalen Betrag pro Einzelmaßnahme von 500 Euro erhalten, sofern ihr Förderantrag bei dem BAFA positiv beschieden wird. Eine wichtige Bedingung für die Förderung durch den Klimaschutzfonds Wedel e.V. ist, dass die Maßnahme ein Gebäude innerhalb der Wedeler Gemeindegrenzen betrifft und über eine Fachfirma abgewickelt wird. Dabei reicht dem Klimaschutzfonds Wedel e.V. ein formloser Antrag mit der Kopie der Antragsunterlagen an das BAFA, sowie der Nachweis der Förderzusage unmittelbar nach der Gewährung.

Beide Förderprogramme gelten bis auf Weiteres. Gegenwärtig stehen für beide Programme und das an anderer Stelle veröffentlichte Förderprogramm für Beschaffung von Erdgasfahrzeugen insgesamt 6000 Euro zur Verfügung. Die Bewilligung erfolgt bevorzugt an Privatpersonen nach der Reihenfolge der Antragsengänge.

Für Ihr konkretes Vorhaben sollten Sie sich bei Fachfirmen informieren, die im Rahmen unseres Förderprogramms auch den Einbau vornehmen können. Fragen zur praktischen Erfahrung mit Einbau und Nutzung solcher Anlagen beantworten gerne auch unsere Mitglieder Dr. H. Ihlenfeld (Tel.: 4257) und G. Nagel (Tel.: 6374), die sowohl mit Photovoltaik- als auch mit solarthermischen Anlagen vertraut sind.

Die Antragsunterlagen reichen Sie bitte bei Herrn Knut Persson (Tel.: 8088794) über die oben stehende Anschrift ein. Auf unseren Internetseiten unter www.klimaschutzfonds-wedel.de finden Sie diese und weitere Angaben in der jeweils aktuellsten Version.

Unser Klima spielt verrückt!

Flutkatastrophe an der Elbe!

Hitzerekorde purzeln – die Wüste wandert nach Norden

So ähnlich lauteten in den letzten Jahren die Schlagzeilen in unseren Medien. Dahinter steht auch immer die Frage: Sind wir selbst schuld an diesen Wetter-Extremen ?

Die meisten Klimaforscher sind davon überzeugt, dass die globale Temperaturerhöhung und viele der beobachteten Klimaänderungen der letzten Jahrzehnte eine Folge des hemmungslosen Einsatzes fossiler Brennstoffe auch bei uns für Verkehr, Heizung und Stromerzeugung sind. Wir müssen daher unseren Verbrauch von Erdöl, Erdgas und Kohle unbedingt – und schnell – vermindern und vermehrt erneuerbare Energien einsetzen, um unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.

Dieses Ziel haben sich nach dem Motto „Global denken, lokal handeln“ Wedeler Bürger gesetzt, als sie 1996 den Klimaschutzfonds Wedel e.V. gegründet haben, der vor allem das Energiesparen und die Nutzung alternativer Energie in unserer Stadt bekannt machen und fördern soll.

Beispielhafte Aktivitäten:

Der Klimaschutzfonds Wedel e.V. unternimmt verschiedene Aktivitäten zur Verbreitung des Klimaschutzedankens in Wedel und zur Demonstration der praktischen Machbarkeit:

- Vortragsveranstaltungen und Ausstellungen
- Förderpreis für junge Klimaschützer
- Klimaschutzliteratur und Demomaterialien für Stadtbücherei und Schulen
- Unterstützung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energie an weiterführenden Schulen
- Betrieb einer Solaranlage zur Stromerzeugung auf dem Rathausdach mit 3,2kWp und 3000kWh/Jahr
- Förderprogramme für Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen
- Förderprogramm Erdgasauto für gemeinnützige Einrichtungen
- Partner der Aktion WÄRME VON DER SONNE des Bundesverband Solarindustrie (BSi)

Auszug aus der Satzung:

Zweck des Vereins ist die Förderung des Umweltschutzes. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch:

1. Förderung von Verhaltensweisen der Bürgerinnen und Bürger, die für den Klimaschutz wirksam sind, insbesondere über Schulen sowie in Handel, Gewerbe und Industrie durch Information, Demonstrations- und Animationsprojekte;
2. Förderung von Programmen zur Steigerung der Akzeptanz klimaschützender Maßnahmen von Seiten der Bevölkerung und der Wirtschaft;
3. Förderung und Erforschung, Entwicklung und Einsatz regenerativer Energieerzeugung und energiesparender Technik;
4. Förderung von pädagogischen Maßnahmen zur Erlangung eines Verständnisses des Zusammenhangs von Klimaschutz und Weltfrieden;
5. Förderung von Maßnahmen, die geeignet sind, den Energiebedarf der Bürgerinnen und Bürger der Region umweltfreundlicher und weniger klimabelastend zu decken und damit langfristig das Wohl des Gemeinwesens zu bewahren.

Aufnahmeantrag:

Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied in den **Klimaschutzfonds Wedel e. V.:**

Vorname, Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./Fax /E-Mail:

Ich bezahle den satzungsgemäßen Jahresbeitrag von

- 50 Euro als Normalmitglied
- 25 Euro als Schüler oder Student
- 100 Euro als juristische Person

auf das Konto 78751 bei der Stadtsparkasse Wedel, BLZ: 221 517 30 und erhalte dafür eine Spendenbescheinigung (Zutreffendes bitte ankreuzen).

BANKEINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich den Klimaschutzfonds Wedel e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen aufgrund von Mitgliedsbeiträgen bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos

Konto-Nr.:

bei Bank:

Bankleitzahl:

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

..... 2007

Datum

.....

Unterschrift

Tragen auch Sie zur erfolgreichen Umsetzung des Klimaschutzgedankens in Wedel bei – entweder durch eine Spende auf das Konto Nr. 78751 bei der Stadtsparkasse Wedel, BLZ: 221 517 30, oder als Mitglied (s. links). Sie befinden sich dabei in bester Gesellschaft, wie die folgende Liste unserer bisherigen Förderer zeigt:

- **Stadtwerke Wedel GmbH**
- **Stadtsparkasse Wedel**
- **Stadt Wedel**
- **Fachhochschule Wedel**
- **Beyer und Körner GmbH**
- **Solarnova GmbH**
- **Geosolar GmbH**

Der Klimaschutzfonds ist gemeinnützig lt. Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaftssteuern vom 6. 9. 2001

Impressum (03/06):

Klimaschutzfonds Wedel e.V.

Dr. Stephan Bakan (Vors.)

i.Hs. Stadtwerke Wedel GmbH

Feldstr. 150, 22880 Wedel

kontakt@klimaschutzfonds-wedel.de

www.klimaschutzfonds-wedel.de

**Klimaschutzfonds
Wedel e.V.**